

[1620?]

A

NOTIZEN [VON STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN UEBER DIE  
BUENDNERWIRREN]

*"Die Punttner betreffendt so hand sy müossen ful Meyn Eydt Erlöss lütt syn unnd man welle nütt mitt Jnen zuschaffen vil unnd meher Jetz aber da selbige khomend die so Jr eigen vatterlandt selbsten verrathen ... verkauffen unnd ubergeben, da muss man sy verhoren unnd Jre verrethery unnd schandtlichen ubergab guttheissen.*

*Da nun wol zugedencken das solches kheinem redlichen gmeinen Mann Jnn Pundten gfallig, gott geb was solche ... Pundtner furgebend unnd mochtend wier wol auch der schonen luttten han die das vatterland weltend ubergeben unnd verhudlen, wurde uns aber nitt glegen syn. Derohalben uff dise lumpen lutt wenig zu achtten, dann werend sy an Jrem vatterlandt getraw unnd nitt verratter gsyn so were man Jetz der leidigen sachen allem uberhebt".*

---

 AH 75, 363
[1612]<sup>1</sup>

A

FORDERUNGEN HANS KASPAR LETTERS GEGENUEBER DEN KINDERN SEINES  
BRUDERS HANS BALTHASAR LETTER SELIG

*"...<sup>2</sup> den [Joachim] Töuchern [=T e u c h e r von] Zürich umb Züg der Anna Maria [L e t t e r] gen Tännicken [=Kloster Tänikon] gschickt wie es hatt wellen geistlich werden.*

*Jttem ... [13] gl. Thöni F i s c h l i sin besoldung*

*Jttem ... [8 1/2] gl. Thoman W ä b e r sälig an sin bsoldig*

*Jttem ... [7] gl. von harnisten uszebutzen*

*Jttem min ysenhuot zuo eim harnist ... gfüttert ... [5] gl. dafür"*

1) Datum aufgrund von AH 75/158 erschlossen.

2) Textbeginn fehlt, ist weggerissen

---

 AH 75, 364